Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2010)**

Heft 4: **Nicht gebaut = Non réalisé = Never built**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6. Rang: Peter Lüchinger Architektur, St. Gallen

begleitet ein mehrgeschossiger «Naturalien-Setzkasten» im Treppenauge die Besucher durch die Ausstellung.

Kritische Verlegung

Die Verlegung des Naturmuseum vom zentral gelegenen Stadtpark in die durchmischte Bebauung des Neudorfquartiers in der Nähe des botanischen Gartens irritiert zunächst. Aus betrieblichen Gründen ist die Nachbarschaft zum botanischen Garten zwar verständlich, ausserdem bietet sich eine Chance zur Formulierung eines spezifischen Museumstyps für die Naturaliensammlung der Stiftung St. Galler Museen. Dieses Museum sollte aussenräumlich über die Vogelpflegestation im Park eine Brücke zum nahe gelegenen botanischen Garten schlagen und sich eingliedern im durchmischten Kontext der Stadtperipherie. Es ist jedoch fraglich, ob ein Museum in dieser Übergangszone von Stadt und Land, in dieser heterogenen Bebauung, in der Einfamilienhäuser auf Gewerbeüberbauungen und eine Autobahnausfahrt treffen, richtig platziert ist. Zudem wird so die gewachsene Einheit der Museen im Stadtpark, mit dem Kunst- und Naturmuseum und dem Historischen und Völkerkundemuseum, aufgelöst. Dieser Entscheid ist die Folge einer jahrelangen Zuspitzung des Platzproblems der Museenlandschaft im Zentrum der Stadt.

Städtebaulich ist es dem Siegerteam gelungen, eine überzeugende Antwort auf diese schwierige Fragestellung zu finden. Eine frische Idee wird aber vermisst, die das Gebäude zu einem spezifischen Naturmuseum macht, in dem sich die heutige pädagogische Idee des Vermittelns und Erforschens architektonisch manifestiert.

Christine Egli

Preisträger:

1. Rang: Planungsgemeinschaft Michael Meier und Marius Hug Architekten AG, Zürich und Armon Semadeni Architekten GmbH, Zürich
2. Rang: E2A Eckert Eckert Architekten AG, Zürich
3. Rang: ARGE horisberger wagen architekten gmbh und Christian Meier, Zürich
4. Rang: phalt GmbH Architekten, Zürich
5. Rang: carnier carnier loher architekten, Widnau
6. Rang: Peter Lüchinger Architektur, St. Gallen
7. Rang: Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich

Fachpreisrichter: Erol Doguoglu, Helen Bisang, Roger Diener, Andy Senn, Doris Wälchli, Mark Werren, Jens Fankhänel

[1] Hans Heierli, Geschichte des Naturmuseums St. Gallen, Naturmuseum, St. Gallen 1996.

Smolenicky & Partner, Zürich, unprämiert

Clevere Systembauten für Zweiräder.

velopa
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:
parken · überdachen · absperren
Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch